



AXION
Resist

PRESSESYMPOSIUM

Organisierte Pädokriminalität

Die Netzwerke

13.12.2024 | 13:30

www.axionresist.com



Pressemappe zum Pressesymposium

Organisierte Pädokriminalität - Die Netzwerke -

13. Dezember 2024 in Vilsbiburg

Beginn: 13:30 Uhr

Veranstalter: Axion Resist gUG (haftungsbeschränkt)



Die Gesellschaft »Axion Resist.« ist ein Zusammenschluss von Psychologen, Anwälten, Forensikern, Wissenschaftlern, die gemeinsam mit Unterstützung von Betroffenen sich für den Schutz von Gesundheit, insbesondere Kindergesundheit, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit einsetzt, indem sie aufgrund von wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen auf gesellschaftliche und institutionelle Defizite und systemische Missstände aufmerksam macht.

Kontakt für Rückfragen:
office@axionresist.com

PRESSEKONFERENZ

Freitag, 13. Dezember 2024
Beginn: 13:30 Uhr

Organisierte Pädokriminalität - Die Netzwerke -

Unser Symposium wird ein äußerst ernstes und besorgniserregendes Thema behandeln: die organisierte Pädokriminalität. In den letzten Jahren hat dieses Phänomen zunehmend an Aufmerksamkeit gewonnen, nicht nur in den Medien, sondern auch in der Gesellschaft und der Politik. Organisierte Pädokriminalität umfasst ein Netzwerk von kriminellen Aktivitäten, die sich gegen Kinder richten und oft von gut strukturierten Gruppen durchgeführt werden. Diese Gruppen nutzen moderne Technologien und soziale Netzwerke, um ihre Taten zu planen und auszuführen, was die Aufklärung und Bekämpfung dieser Verbrechen erheblich erschwert.

In den Referentenvorträgen werden zunächst die verschiedenen Formen der organisierten Pädokriminalität beleuchtet, die Hintergründe und Motive der Täter analysiert und die Auswirkungen auf die betroffenen Kinder und die Gesellschaft insgesamt diskutiert. Zudem werden wir auf die Herausforderungen eingehen, vor denen Strafverfolgungsbehörden und Präventionsmaßnahmen stehen, und mögliche Lösungsansätze vorstellen.

Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf dieses komplexe und erschreckende Thema werfen, um ein besseres Verständnis für die Dimensionen und die Dringlichkeit der Bekämpfung organisierter Pädokriminalität zu entwickeln.

Hinweise:

- > *Die Pressekonferenz wird im Livestream übertragen und aufgezeichnet.*
- > *Nach der Veranstaltung stehen unsere Referenten für Exklusiv-Interviews bereit.*
- > *Für jene Journalisten, die verhindert sind vor Ort teilzunehmen, bieten wir nach Anmeldung per E-Mail die Möglichkeit an, via Online-Zuschaltung unseren Referenten Fragen zu stellen.*

Es werden bereitgestellt:

- > *Pressemappen mit Daten und Fakten, zum Mitnehmen*
- > *Fingerfood und Getränke.*

Referenten des Pressesymposiums

Ltd. Ministerialrat a.D. Uwe Kranz

LKA-Präsident von Thüringen a. D., langjähriger nationaler Experte bei Europol, Autor und MWGFD-Unterstützer. Er referiert zum Thema: „Vernachlässigt, misshandelt, missbraucht, versklavt, ermordet, ...“

Prof. Dr. Ulrich Kutschera

Evolutionsbiologe Stanford University, AK Evolutionsbiologie, Freiburg i.Br., Germany & The Systems Biology Group, Palo Alto, CA, USA

Dr. Andrea Christidis

Gründerin von Axion Resist, Systemische Familientherapeutin und Gutachterin in forensischer Psychologie, Verhaltenstherapeutin und MWGFD-Unterstützerin

Michaela Huber

Psychotherapeutin Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, Supervisorin, Ausbilderin in Traumabehandlung und Buchautorin

David Sörensen

Investigativ Journalist, Autor, Betreiber der Website „Stopworldcontrol.com“

Moderation

Prof. Dr. Aris Christidis

Naturwissenschaftler und Professor für EDV/Informatik, MWGFD-Unterstützer

Vernachlässigt, misshandelt, missbraucht, versklavt, ermordet, ...

Ltd. Ministerialrat a.D. Uwe Kranz

Ehem. LKA-Präsident von Thüringen, langjähriger nationaler Experte bei Europol, Autor und MWGFD-Unterstützer

Die Liste der *Buzzwords* der Pädokriminalität ist lang, bedrohlich und unheimlich. Die Leidenswege der Kinder sind unendlich, extrem und unerträglich lang, ja lebenslang. Das vielzitierte Kindswohl ist zu einer hohlen Phrase verkommen, zu einem leeren Textbaustein in staatlichen Statistiken, öffentlichen Erklärungen, Richtlinien, Deklarationen, Studien, Pressemitteilungen ... und Kondolenzbezeugungen.

Täter kann jeder sein: Alle sozialen Schichten der Bevölkerung sind vertreten, von den Vätern und Verwandten der Opfer (bis zu 85 % der bekannten Tatverdächtigen) bis hin zu den meist unbekanntesten Reichen, die sich Kinder- und Organhandel leisten können oder selbst ernannten Wichtigen, den *Very Important Persons (VIP)*. Die Täter werden nur selten gefasst, nur ca. ein Prozent der Fälle gelangt staatlichen Verfolgungsbehörden überhaupt zur Kenntnis. Das Dunkelfeld ist immens. Experten schätzen, dass in jeder Schulklasse ein bis zwei Opfer sitzen. In jeder Sekunde suchen 750.000 Pädokriminelle in Netz nach Sexspielzeug. Es gilt zunehmend die Regel: Je schlimmer die Verbrechen gegen das Kindswohl, desto seltener die polizeiliche Aufklärung.

Parallel dazu verkümmert die justizielle Aufarbeitung: Viel zu oft werden Verfahren gegen Pädokriminelle vorzeitig eingestellt. Verurteilungen dieser Kindswohl-Verbrecher finden nicht nur sehr selten statt (geschätzt im einstelligen Prozentbereich), sondern, wenn überhaupt, meist nur zu milden Strafen, die dann auch noch zur Bewährung ausgesetzt werden. Kriminologische Studien zu diesem Thema mit Blick auf polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) vs. Strafverfolgungsstatistik (StVerfStat) gibt es kaum. Meist sind sie antiquarisch oder anekdotisch, den juristischen Umdefinierungsprozessen ausgesetzt, ausschließlich auf den Ausfilterungsprozess bei Vergewaltigungen gerichtet, immer aber fruchtlos geblieben. Bis heute gibt es keine valide Verlaufsstatistiken und keine gezielten Studien.

Dagegen versuchen einflussreiche (meist rot-grün-)politische Bewegungen seit Jahrzehnten, diese Verbrechen immer mehr zu entkriminalisieren. Sex mit Kindern soll sogar pädagogisch wertvoll sein, suggerieren sie. Als Steigbügel ihrer kriminellen Absichten soll nach dem Willen der *World Health Organisation (WHO)* und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) eine frühkindliche Sexualerziehung schon in deutschen Kindertagesstätten, -gärten und Grundschulen eingeführt werden; Denn schon Neugeborene seien sexuelle Wesen, die man so früh wie möglich über Masturbation und „lustvolle Erfahrungen“ aufklären sollte. „Fachleute“ der *UNICEF* zweifeln sogar an, dass der Konsum von Pornografie für Kinder schädlich wäre. Und in Deutschland wurde jüngst der Versuch gestartet, mit einer Petition die „sexuelle Identität von pädophilen Menschen“ im Gleichheitssatz (Artikel 3 des Grundgesetzes) zu verankern – gottlob erfolglos!

Hinter der Ausbeutung der Kinder als sexuelle Lustobjekte, billige Arbeitssklaven oder gar als Ersatzteillager für Organtransplantationen, lauern verborgen satanische Ritualmorde an Kindern, für die es immer wieder Indizien und auch Beweise gibt. Ein unbedingtes *must-have-seen* ist die Filmbiografie „Sound of Freedom“ über das Wirken des Menschenrechtsaktivisten Tim Ballard, der mit seiner Organisation „Operation Underground Railroad“ speziell den Kinderhandel bekämpfte. Oder der Film „Les Survivantes“, der derzeit in den Kinos von Kanada, Frankreich, Belgien und der Schweiz gezeigt wird und in denen Opfer pädokrimineller Sex- und Erpresserringe authentisch über die Funktionsweise dieser Systeme berichten (<https://lessurvivantes->). Diese Erkenntnisse werden noch wachsen, wenn mit der neuen US-Regierung hoffentlich die ganz großen US-Skandale endlich strafrechtlich und öffentlich aufgedeckt werden: Die Namenslisten der Kunden aus den Epstein-Files oder aus den Hunderten von Strafverfahren gegen den Rapper Sean Combs alias Puff Diddy müssen an die Öffentlichkeit gebracht werden. Erst dann werden die wahren Netzwerke deutlich und nur so kann verhindert werden, was Ziel der sogenannten Eliten ist: Die Entkernung der Familie als Keimzelle des Staates, die Destruktion des Staatswesens auf dem Weg zur One-World-Order.

Uwe G. Kranz
Ltd. Ministerialrat a.D.
Ex-Präsident LKA Thüringen
ex-National Expert Europol
Security Consultant
TEL: +49-8591-939124
FAX: +49-8591-939234
GSM: +49-151-15539022

Privacy: The information transmitted is intended only for the person or entity to which it is addressed and may contain confidential and/or privileged material. Any review, retransmission, dissemination or other use of this information by persons or entities other than the intended recipient is prohibited

Das weltweite Pädō-Homo-Netzwerk: Insiderberichte zu Krumme-13 und BoyWiki

Prof. Dr. Ulrich Kutschera

Evolutionsbiologe- AK Evolutionsbiologie, Freiburg i.Br., Germany & The Systems Biology Group, Palo Alto, CA, USA

1. Nachdem ich am 3.5. 2024 im Vorgänger-Symposium zur "Angeborenen Mutterliebe" referieren durfte werde ich heute das damit verwandte Sachgebiet "Pädophilie und Jungenmissbrauch" vorstellen. Vorab folgende Bemerkung. In meinem Buch "Vergewaltigung der Natur-2024", wo alle meine Aussagen nachlesbar sind, habe ich den chinesischen Philosophen Konfuzius zitiert: "Der Anfang von Weisheit ist, die Dinge beim richtigen Namen zu nennen". Dieser Grundsatz aller Naturwissenschaften wird nicht nur im Kontext der sog. "Corona-Pandemie", der "Klimawandel-Debatte" und der "Transgender-Diskussion" missachtet, sondern auch bei der Diskussion des Hot Topic "Pädophilie-Pädosexualität" komplett ignoriert.
2. Ich werde darlegen, dass der Begriff "Pädophilie"-- wörtlich "Kinderliebe"-- zwei sich widersprechende Bedeutungen hat. Nach der klassischen Definition des Psychiaters Richard v. Krafft-Ebing, 1901, ist die Pädophilie eine psychosexuelle Perversion,-- zu Lasten des Kindes (unter 12 Jahren), heute noch immer unter ICD-10-2019-als "Störung der Sexualpräferenz" gelistet. Die zweite, meist ignorierte bzw. in Deutschland unbekannte Begriffsbestimmung hat der US- "Sexologe" John Money, 1991, geliefert, bezogen auf eine erotische Beziehung zwischen einem homosexuellen Mann und einem minderjährigen Jungen: Das P-Wort steht für gewaltfreie, einvernehmliche erotisierte übersteigerte Elternliebe, auch "Affectionate Pedophilia" genannt.
3. Am Beispiel berühmter bekennender Päderasten, z. B. Andre Gide, Michel Foucault oder Oscar Wilde, u.a. im Mainstream- Blatt "Die Zeit" vom 15. April 2021 beschrieben, werde ich darlegen, dass vermutlich die Mehrzahl aller Knaben -- Missbrauchsfälle -- d.h. der "Homo-Pädophilie", auf die Money'sche "Übersteigerte erotisierte Elternliebe" zurückführbar sind. Mit der üblichen Krafft-Ebing'schen "sadistisch-pathologischen" Pädophilia nach ICD-10-2019 haben diese schweren Jungen-Misshandlungen kaum etwas zu tun.
4. In Deutschland sind die bekennenden "Pädō-Homos" (Eigenbezeichnung) via dem freien Journalisten Dieter Giesecking im Online-Netzwerk "Krumme-13" zusammengeschlossen, der vermutlich mind. 20 % aller Homoerotiker vertritt. Diese Päderasten (Boylover) grenzen sich von den "Sodomisten" ab (Begriff von A. Gide) und streben an, die "Pädophilie als sexuelle Identität" im Grundgesetz verankert zu sehen. Anfang 2024 war die Webpage der "Krumme-13" aus dem Internet verschwunden; ab Mai ist das Pädō-Homo-Netzwerk wieder Online. Ich werde über ein persönliches Telefonat mit D. Giesecking berichten und die Gedankenwelt dieser bekennenden Boylover authentisch darlegen.

5. In Stanford- Kalifornien-USA hatte ich Gelegenheit, mit Insidern über die "BoyWiki" zu diskutieren. In diesem Internet-Portal -- ein Ableger der "Wikipedia"-- werden die Strategien und Taten der weltweiten "Boylover" für die Mit- und Nachwelt dokumentiert. An das Leid der missbrauchten Knaben denkt kaum jemand, ein Thema, das ich auch mit Herrn Giesecking diskutiert habe. Antworten darauf sind aus Sicht der "Täter" logisch-konsistent, aber ich vertrete das Kindeswohl, denn unsere Nachkommen sind die Zukunft und dürfen nicht als "Triebabfuhr-Puppen" kinderloser Homoerotiker missbraucht werden.
6. Fazit: Das weltweite pädokriminelle Boylover-Netzwerk muss offengelegt und bekämpft werden. Folgende aktuelle Befunde verdeutlichen das Problem: Am 1. 12. 2024 wünschte der Homo-Pädo-Verein "K-13 Online" seinen Mitstreitern eine schöne Adventszeit -- "Die Boylover-Kerzen erstrahlen im Licht-- Ihr Dieter Giesecking". Für diese Herren ist die Knabenliebe etwas ganz Normales!
Am selben Tag berichtete BR.de: "Pädophilie im Fokus -- Pädokriminelle Reformpädagogen wie Gerold Becker, Odenwaldschule, und Helmut Kentler, TU Hannover, waren mit der Evangelischen Kirche verstrickt". Genau diese Normalisierung bzw. Verstrickung muss erforscht und beseitigt werden-- Zum Wohle unserer unschuldigen Kinder.

Literatur: Kutschera, U.: *Vergewaltigung der Natur. Die Grüne Regenbogen-Agenda zerstört unsere Gesellschaft.* Verlag Tredition, Hamburg, 2024.

Infos: <http://www.evolutionsbiologen.de/media/files/flyer.pdf>

E-mail: kutscherau@gmail.com

Staatliche Agenten der Pädokriminalität

Dr. Andrea Christidis

Gründerin von Axion Resist, Systemische Familientherapeutin, Verhaltenstherapeutin und Gutachterin in forensischer Psychologie, MWGFD-Unterstützerin

In unserem Symposium erfolgt eine Übersicht und Referenzen zum Themenkomplex der organisierten Pädokriminalität und ihrer Netzwerke im Kontext von Geopolitik, Elitenmanagement und westlichem Mediensystem. Es wird zudem anhand einiger Fallbeispiele beleuchtet, wie Ermittlungs- und Jugendschutzbehörden sowie Gerichte insgesamt mit der Ausbeutung von Kindern umgehen.

Es gibt eine Unterscheidung zwischen individueller, kommerzieller, politischer u. geopolitischer Pädokriminalität.

Dr. Andrea Christidis wird auf die politisch-wirtschaftliche und geopolitische Dimension näher eingehen. Dabei handelt es sich vorwiegend um damit einhergehende sabotierte Ermittlungen, ermordete Zeugen und um eine potentiell einflussreiche Rolle pädokrimineller Akteure und Netzwerke in Europa und den USA¹.

In Italien übte bereits in den 1950er Jahren der militärische Geheimdienst SIFAR Einfluss. Er verfügte über 7.000 Agenten und legte Dossiers über 157.000 Italiener an mit über sie gesammelten Daten. Dabei ging es vorwiegend um ihre politischen² und sexuellen³ Neigungen. Zahlreiche weitere Nachrichtendienste schlossen sich dieser Vorgehensweise bis heute an.

Menschen- und Kinderhandel im Bereich von Black Operations

Nicht nur vermutete Staatsfeinde, sondern auch ihre Familien und ihre nächste Umgebung wurden und werden bespitzelt. Der militärische Geheimdienst SIFAR war zudem aktiv an politischen Prozessen beteiligt und hat Kongressangehörige mit viel Geld bestochen, um bestimmte Regierungen durchzusetzen. Ähnliche Prozesse beobachten wir in der EU (aktuell in Rumänien), in der Ukraine, in Georgien und anderswo.

SIFAR konspirierte mit dem erpresserischen Chef der Freimaurer-Loge P2 (daher auch „Intrigantenloge“ genannt) und ist in mindestens einen Mordfall verwickelt.⁴ Nachfolger waren die Geheimdienste Sismi und Sidsi.

Den Vorwand zu ihren Aktivitäten lieferte eine Zusatzklausel des Nato-Vertrages, wonach »Kommunisten oder Personen, die der Ideologie des Marxismus

1 <https://ak-regionalgeschichte.de/2009/03/09/gladio-geheime-terrorgruppen-der-nato-in-europa/>

2 https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-43429-8_10

3 <https://www.spiegel.de/politik/durch-den-wolf-a-56b6eccd-0002-0001-0000-000046135723>

4 <https://www.spiegel.de/politik/mauer-des-schweigens-a-8341c7b2-0002-0001-0000-000014332605>

anhängen«, keinen Zugang zu militärischen oder strategischen Informationen haben dürfen. Daran hat sich im Westen nichts geändert, im Gegenteil, auch bürgerliche Parteien, wie die AfD und andere Kritiker zählen mittlerweile dazu. Just zu diesem Zweck wurden die Begriffe „links“ und „rechts“ und entsprechende Gruppen und Träger unterminiert und bis zur Unkenntlichkeit entstellt; so werben angebliche „Antifaschisten“ für die Politik von Konzernen und vermeintlich „linke Pazifisten“ für militärische Auslandseinsätze. Alles Kritische wird nun als extremistisch rechts oder links denunziert und mehr oder minder intelligent gegeneinander ausgespielt.

Militärische Geheimdienste beteiligen sich weiterhin ungestört an Umsturzversuchen.⁵

Gladio (italienisch „Kurzschwert“) war eine Stay-behind-Organisation in Italien, die dort im Fall einer Invasion von Truppen des Warschauer Paktes Guerilla-Operationen und Sabotage gegen die Invasoren durchführen sollte. Sie ging hervor aus der Kooperation des italienischen Militärgeschichtsdienstes der Nachkriegszeit (SIFAR) mit der CIA und war seit 1964 in die NATO integriert.⁶ Ähnliche Stay-behind-Organisationen anderer Staaten Westeuropas wurden infolge der Aufdeckung von Gladio 1990 bekannt.

Christidis berichtet über verbrecherische Netzwerke des Tiefen Staates in Kooperation mit Mossad, CIA, Islamischem Staat und anderen Geheimdiensten, die im Rahmen von Black Operations nicht davor zurückschrecken, sich Kindern zu bedienen.

5 <https://www.spiegel.de/politik/mauer-des-schweigens-a-8341c7b2-0002-0001-0000-000014332605>

6 Leopoldo Nuti: The Italian ‘Stay-Behind’ network – The origins of operation ‘Gladio’. In: Journal of Strategic Studies 30 (2007), S. 972.

Titel Unbekannt

Michaela Huber

Psychotherapeutin Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, Supervisorin, Ausbilderin in Traumabehandlung und Buchautorin

Frau Huber ist kurzfristig erkrankt und konnte ihren Beitrag noch nicht abgeben. Wir wünschen ihr gute Genesung und hoffen, dass sie am 13.12.24 wieder wohlauf ist und unser Symposium begleitet.

There is growing evidence indicating that senior officials in our nations are implicated in organized child abuse.

David Sörensen

Investigativ Journalist, Autor, Betreiber der Website „Stopworldcontrol.com“

In recent years, substantial evidence has emerged, corroborated by numerous eyewitnesses, survivors, and former officials from intelligence and law enforcement agencies, indicating that extensive child trafficking operations are occurring at the highest echelons of politics, finance, business, media, law enforcement, and the military, among other sectors of society.

Children are being exploited as commodities to secure influential positions, even within the highest judicial bodies. The systematic exploitation of children has been uncovered as a core issue among those currently holding the most powerful roles in government and the judiciary.

Globally, millions of children mysteriously vanish, never to be seen again. In every European country, tens of thousands of immigrant children disappear annually without a trace, entering new nations only to subsequently vanish.

A retired youth care nurse shared her observations of how governments abduct children from countless families under the pretense of providing them with better futures. The parents often never hear from their children again, and she has noted that these children frequently end up in criminal networks or become victims of child trafficking and organ trade.

The multitude of testimonies consistently points to a global criminal network involved in the abduction of children, aimed at facilitating sexual exploitation by the affluent and powerful, as well as for purposes of satanic ritual abuse and organ trafficking.

This practice seems to be central to the interests of certain elites. Consequently, there is a concerted effort to normalize pedophilia within society. The World Health Organization and the United Nations have provided guidance to numerous educators globally, instructing them to teach young children about masturbation and sexual interactions with peers. This initiative appears to promote the normalization of child sexual abuse while undermining the safeguarding of minors. The WHO asserts that engaging in sexual experiences is a fundamental right of every infant, suggesting that any attempts to prevent such experiences constitute a violation of human rights. As a result, the WHO and UN seem to be positioning the protection of children as a criminal act, while advocating for the acceptance of abuse, even against newborns.

Given that this issue lies at the heart of the elites who govern our societies, it is crucial that this practice is brought to light across all platforms and organizations, ensuring that the public is fully informed about these developments.

Several pressing questions must be addressed:

What happens to the millions of children who go missing each year across the Earth?

Why do governments utilize child welfare systems to remove thousands of children from their families annually?

What led to the prolonged protection of a manual on pedophilia in the Netherlands by Justice Minister Ferd Grapperhaus? Why did he decline to ban a guide that instructs pedophiles on how to manipulate and exploit young children?

Why do investigations into these practices always face obstruction from police leadership and government officials?

Why is there a conspicuous silence from mainstream news media regarding what is arguably one of the most egregious crimes?

What prompts the World Health Organization to advise educators to facilitate early sexual experiences for young children?

Why is there a lack of protection for children, even as many individuals seem to support the normalization of sexual abuse against these vulnerable populations?

For years, Facebook has been a primary platform for videos depicting the horrific sexual assault of children. Why has the platform failed to censor such content while actively suppressing voices that advocate against child exploitation?

Similarly, YouTube has banned numerous accounts of individuals defending children's rights, yet allows countless accounts that promote sexual violence to remain active.

Why are organizations like the European Union and the World Economic Forum, along with other globalist entities, advocating for the censorship of reputable scientists and journalists who present critical perspectives, while simultaneously promoting ideologies such as pedophilia, LGBTQ rights, and transgenderism, which have been shown to have detrimental effects on individuals and society at large?

Numerous insiders are revealing a disturbing reality: many organizations are complicit in the systematic and widespread abuse of children.

Übersetzung aus dem Englischen, Originaltext von David Sörensen:

Es gibt immer mehr Beweise dafür, dass hochrangige Beamte unserer Länder in organisierten Kindesmissbrauch verwickelt sind.

David Sörensen

Investigativer Journalist, Autor und Betreiber der Website „Stopworldcontrol.com“

In den letzten Jahren sind umfangreiche Beweise aufgetaucht, die durch zahlreiche Augenzeugen, Überlebende und ehemalige Beamte von Geheimdiensten und Strafverfolgungsbehörden untermauert werden. Diese Beweise deuten darauf hin, dass umfangreiche Kinderhandelsoperationen auf den höchsten Ebenen von Politik, Finanzwesen, Wirtschaft, Medien, Strafverfolgung und Militär sowie in anderen gesellschaftlichen Bereichen stattfinden.

Kinder werden wie Waren ausgebeutet, um einflussreiche Positionen zu sichern, sogar in den höchsten Gerichtsgremien. Die systematische Ausbeutung von Kindern hat sich als zentrales Problem unter jenen herausgestellt, die derzeit die mächtigsten Positionen in Regierungen und Justiz innehaben.

Weltweit verschwinden jährlich Millionen von Kindern spurlos. In jedem europäischen Land verschwinden jährlich zehntausende Kinder von Migrantenfamilien, die in neue Länder einreisen, nur um anschließend unauffindbar zu sein.

Eine pensionierte Kinderpflegerin berichtete von ihren Beobachtungen, dass Regierungen Kinder aus zahllosen Familien entziehen – unter dem Vorwand, ihnen eine bessere Zukunft zu bieten. Die Eltern hören oft nie wieder von ihren Kindern, und diese landen nicht selten in kriminellen Netzwerken oder werden Opfer von Kinderhandel und Organhandel.

Die Vielzahl von Zeugenaussagen deutet auf ein globales kriminelles Netzwerk hin, das Kinder entführt, um sexuellen Missbrauch durch Reiche und Mächtige, satanischen rituellen Missbrauch und Organhandel zu ermöglichen.

Diese Praktiken scheinen von zentralem Interesse für bestimmte Eliten zu sein. Infolgedessen gibt es gezielte Bemühungen, Pädophilie in der Gesellschaft zu normalisieren. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Vereinten Nationen (UN) haben weltweit zahlreiche Pädagogen angewiesen, jungen Kindern Wissen über Masturbation und sexuelle Interaktionen mit Gleichaltrigen zu vermitteln. Diese Initiative scheint darauf abzuzielen, den sexuellen Missbrauch von Kindern zu normalisieren und den Schutz von Minderjährigen zu untergraben.

Die WHO behauptet, dass sexuelle Erfahrungen ein Grundrecht jedes Säuglings seien, und legt nahe, dass jeder Versuch, solche Erfahrungen zu verhindern, eine Verletzung der Menschenrechte darstelle. Dadurch scheinen WHO und UN den Schutz von Kindern als kriminellen Akt darzustellen, während sie die Akzeptanz von Missbrauch – sogar an Neugeborenen – fördern.

Angesichts der Tatsache, dass dieses Thema im Zentrum der Interessen der Eliten steht, die unsere Gesellschaften regieren, ist es von entscheidender

Bedeutung, diese Praktiken auf allen Plattformen und in allen Organisationen ans Licht zu bringen, um sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit umfassend informiert ist.

Mehrere dringende Fragen müssen beantwortet werden:

Was geschieht mit den Millionen von Kindern, die jedes Jahr weltweit verschwinden?

Warum nutzen Regierungen Kinderschutzsysteme, um jährlich Tausende von Kindern aus ihren Familien zu nehmen?

Warum wurde in den Niederlanden ein Handbuch zur Pädophilie jahrelang vom Justizminister Ferd Grapperhaus geschützt? Warum lehnte er es ab, einen Leitfaden zu verbieten, der Pädophilen Anleitungen gibt, wie sie junge Kinder manipulieren und ausnutzen können?

Warum stoßen Ermittlungen zu diesen Praktiken immer wieder auf Hindernisse seitens der Polizeiführung und Regierungsbeamten?

Warum herrscht in den Mainstream-Medien auffälliges Schweigen zu einem der wohl schlimmsten Verbrechen?

Was veranlasst die Weltgesundheitsorganisation, Pädagogen zu raten, frühe sexuelle Erfahrungen junger Kinder zu fördern?

Warum gibt es so wenig Schutz für Kinder, obwohl viele Menschen die Normalisierung von sexuellem Missbrauch an diesen verletzlichen Gruppen zu unterstützen scheinen?

Facebook war jahrelang eine Hauptplattform für Videos, die den schrecklichen sexuellen Missbrauch von Kindern zeigen. Warum hat die Plattform solche Inhalte nicht zensuriert, während sie gleichzeitig Stimmen unterdrückt, die gegen die Ausbeutung von Kindern eintreten? Ebenso hat YouTube zahlreiche Konten gesperrt, die sich für Kinderrechte einsetzen, während zahlreiche Konten, die sexuelle Gewalt fördern, aktiv bleiben.

Warum fördern Organisationen wie die Europäische Union und das Weltwirtschaftsforum sowie andere globalistische Entitäten die Zensur angesehener Wissenschaftler und Journalisten, die kritische Perspektiven aufzeigen, während sie gleichzeitig Ideologien wie Pädophilie, LGBTQ-Rechte und Transgenderismus vorantreiben, die nachweislich schädliche Auswirkungen auf Individuen und die Gesellschaft haben?

Zahlreiche Insider decken eine beunruhigende Realität auf: Viele Organisationen sind an der systematischen und weit verbreiteten Ausbeutung von Kindern beteiligt.